

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Kultur

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 28.08.2024
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Ort, Raum: Gemeinschaftsraum des Bürgerhauses Heenes, Am Wiesenbach 7, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Thomas Handke
Herr Gerhard Finke
Frau Barbara Eckhardt
Herr Rolf Malachowski
Herr Klaus-Dieter Stahr-Zimmermann
Frau Alexandra Weirich

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Karsten Vollmar
Frau Andrea Zietz

Mitglieder

Herr Andreas Rey In Vertretung für Herrn Sebastian Liebau

Außerdem Einladung zur Information

Herr Jürgen Richter In Vertretung Für Herrn Noah Seitz

vom Magistrat

Herr Gunter Grimm In Vertretung für die Bürgermeisterin

von der Verwaltung

Herr Bernd Hämmelmann
Frau Franziska Rothenaicher

Entschuldigt:

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

2. **Berichterstattung für das Louis-Demme-Stadtarchiv 1. Halbjahr 2024**
1058/20
3. **Sachstandbericht Natur und Kultur**
4. **Bericht über die Festspielsaison 2024**
5. **Bad Hersfelder Vereine stellen sich vor: Wilddiebe Kathus**
6. **Verschiedenes**

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Dr. Handke begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

zu 2 Berichterstattung für das Louis-Demme-Stadtarchiv 1. Halbjahr 2024 **1058/20**

Herr Wagner wird gebeten wegen seines krankheitsbedingten Ausbleibens während der Sitzung am 28.08.2024 in der nächsten Sitzung anwesend zu sein, um offen gebliebene Fragen zu beantworten.

Herr Dr. Handke erkundigt sich hinsichtlich des Sachstandes zum Neubau des Stadtarchivs. Herr Grimm betont, dass die Aufträge bereits vergeben seien und mit der Bautätigkeit noch in diesem Jahr begonnen werde.

Frau Eckhardt fragt nach, ob aufgrund der momentanen Situation und der gesunkenen Baukosten auch die Kosten für dieses Bauvorhaben sinken würden. Herr Grimm hebt hervor, dass zwar die Baukosten runter gegangen seien, aber die Kosten für die technischen Gewerke (wie Strom, Wasser etc.) gestiegen seien. Dementsprechend gehe er nicht von reduzierten Kosten aus.

Beschluss:

Die Berichterstattung für das Louis-Demme-Stadtarchiv wird durch den Ausschuss zur Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

zu 3 Sachstandbericht Natur und Kultur

Frau Rothenaicher stellt die drei städtischen Wanderwege mit ihrer derzeitigen Ausschilderung vor und eine Konzeptidee ihrerseits zur Erneuerung beziehungsweise Verbesserung der Beschilderung. Hierzu führt sie Vergleichsbeschilderungen von Wanderwegen in Passau, Bad Kreuznach und auf der Insel Rømø an.

Für Bad Hersfeld erkennt sie die Möglichkeit der Erweiterung und Verbesserung der Beschilderung durch Bandschellen, Holzpfosten sowie einer Wege-Beschilderung in Form von Karten, die Orientierung bieten, wo man sie befindet und welche Strecke noch vor einem liegt. Die Karte solle weiterhin auch auf Busverbindungen verweisen sowie einen QR-Code aufweisen. Weiterhin betont sie die Notwendigkeit einer allgemeinen Übersichtskarte am Bahnhof Bad Hersfeld.

Herr Vollmar erkundigt sich, wie die QR-Codes integriert werden. Frau Rothenaicher betont, dass es hier verschiedene Möglichkeiten gebe. Zum einen können man über den Code auf die Apps Komoot sowie Outdooractive (bei Wanderern bekannt) weitergeleitet oder an die Homepage verwiesen werden, wo die Koordinaten dann im Handy eingepflegt werden können.

Herr Richter erkundigt sich, inwieweit ein Wanderweg zertifiziert werden könne und welche Kriterien hier angewendet werden.

Frau Rothenaicher betont, dass es sich hier um einen vielfältigen Kriterienkatalog handle und dass es unter anderem nicht zu viele Forstwege und asphaltierte Wege geben dürfte.

Herr Finke fragt nach, welche Ergebnisse aus den Gesprächen mit dem Ortsbeirat aus Asbach erzielt wurden. Frau Rothenaicher hebt hervor, dass sie den Ortsbeirat gebeten habe, ihr einen Wegevorschlag zu übermitteln, dies jedoch noch nicht passiert sei. Weiterhin möchte Herr Finke wissen, ob auch andere Ortsbeiräte Vorschläge für Wanderwege einreichen könnten. Frau Rothenaicher bestätigt dies, betont jedoch, dass hier immer geschaut werden müsste, wem die jeweiligen Flächen gehöre, da bei anderweitigen Besitzverhältnissen Verträge geschlossen werden müssten (bspw. mit Hessenforst). Weiterhin müsse auch im Vorhinein die Wegepflege geklärt werden, was sich derzeit als ein Problem darstelle, da nur wenige Personen als Wegepaten zur Verfügung ständen. Sie hoffe hier auf Unterstützung durch die Ehrenamtsbörse, die derzeit durch die Bürgermeisterin entwickelt werde.

Herr Dr. Handke erkundigt sich nach möglichen gemeinsamen Wegstrecken mit dem Naturpark-Knüll. Frau Rothenaicher betont, dass dieser nur an Heenes grenze würde und sie sich bereits in Gesprächen befände und einen möglichen Wanderweg zu entwickeln. Herr Vollmar hebt hervor, dass der Naturpark möglicherweise auch an Allmershausen grenze und bittet Frau Rothenaicher sich hier nochmal zu erkundigen. Herr Dr. Handke befürwortet dies und betont eine Thematisierung dieser Idee bei den jeweiligen Ortsbeiräten. Herr Grimm geht hierauf ein und bittet den Fachbereich, die jeweiligen Ortsbeiräte zu ersten Gesprächen einzuladen.

Herr Dr. Handke erkundigt sich nach denen im Haushalt eingestellten 40.000 € für Natur & Kultur und ob diese noch zur Verfügung ständen. Frau Rothenaicher bestätigt dies.

Herr Finke bittet Frau Rothenaicher um Auskunft, ob weiterhin an Paketangeboten im Bereich Kur gearbeitet werde.

Frau Rothenaicher bestätigt dies und erkenne insbesondere im Bereich der geführten Wanderungen die nördliche Kuppenrhön als möglichen Kooperationspartner.

Die Präsentation wurde als Anlage dem Protokoll beigelegt.

zu 4 Bericht über die Festspielsaison 2024

Herr Grimm leitet in die Thematik ein und hebt hervor, dass zum heutigen Zeitpunkt noch keine endgültigen Zahlen zu erwarten seien, es könne jedoch über die Auslastung der Stücke berichtet werden.

Herr Hämmelmann liefert einen kurzen Rückblick und hebt hervor, dass die Festspiele auf Grundlage der Besucherzahlen äußerst erfolgreich gewesen seien. Insgesamt gab es, laut Aussage von Herrn Hämmelmann, ca. 103.000 Besucher. Diese untergliedern sich wie folgt:

- 25.000 Besucher der Dreigroschenoper; eine Auslastung von 97%
- „Der Vorname“ Auslastung von 99,92 %
- „A Chorous Line“ 94 % Auslastung
- Insgesamt: Auslastung von 96 %

„Das kleine Gespenst“ sei von den Besucherzahlen ein wenig abgefallen, was jedoch in den Vormittagsvorstellungen begründet sei, die eher schwach besucht wurden. Ziel sei es, im nächsten Jahr einen größeren Umkreis von Schulen und Kindergärten anzuschreiben.

„Wie im Himmel“ sei nach einem relativ schlechten Vorverkaufsstart nach der Prämierung des Hersfeld-Preises stark angezogen.

Die zwei Konzerte haben laut Herrn Hämmelmann ein neues und jüngeres Publikum angezogen und damit ihr Ziel erreicht.

Herr Hämmelmann betont weiterhin, dass die Kritik die Premierenfeier, Rollstuhlplätze und die Unterbrechung der Spielzeit betreffend von der Verwaltung aufgenommen wurde und in dem kommenden Jahr zu Optimierungen führe. Ein weiteres Ziel solle sein, die Gastronomie enger einzubeziehen, insbesondere die Ruhetage betreffend.

Herr Rey spricht seinen herzlichen Dank gegenüber dem Intendanten und der äußerst gelungenen Spielzeit aus. Die einzige Kritik, die er äußert, richte sich an die größeren Lücken den Spielplan betreffend.

Herr Dr. Handke hebt hervor, dass es sinnvoll sei, das Familienstück kürzer zu inszenieren, da Kinder sich maximal eine Stunde auf ein Stück konzentrieren könnten, danach lasse diese nach. Eine weitere Kritik äußert er hinsichtlich der Premierenfeier, da es außerordentlich störend gewesen sei, dass einige Gäste nach der Pause erst wieder zu spät die Stiftsruine betreten hätten.

Herr Grimm greift die Kritik auf und hebt hervor, dass ein Grund hierfür darin gelegen haben könnte, dass die Fanfare nicht zu hören gewesen sei. Dies sei im Nachgang überarbeitet worden.

Herr Dr. Handke fragt nach, wie viele Karten für die Premierenfeier im freien Verkauf gewesen seien und ob das auch für die nächsten Jahre geplant sei. Herr Hämmelmann hebt hervor, dass 156 Karten zum Verkauf zur Verfügung standen und Herr Grimm verdeutlicht, dass dies auch für die kommenden Jahre geplant sei.

zu 5 Bad Hersfelder Vereine stellen sich vor: Wilddiebe Kathus

Herr Heyer und Herr Wiegand vom Verein Kathuser Wilddiebe stellen die Historie, Entwicklung, Mitgliederzahlen sowie die Kooperation mit dem Stadt-Musik-Verein vor.

Herr Heyer hebt hervor, dass sie gerne als Verein während des Weihnachtsmarktes auftreten würden. Herr Grimm übergibt dies an die Mitarbeiter des Stadtmarketings und bittet diese, die Information an die zuständige Kollegin weiterzugeben.

Weiterhin bittet der Verein darum, dass sie während des Festumzuges (Lullusfest) nicht in unmittelbarer Nähe lauter Musikboxen auftreten müssen und dass dies in die Organisation mit eingebunden werde. Für dieses Jahr sei dies hinfällig, da sie zusammen mit dem Stadt-Musik-Verein auftreten, aber für die kommenden Jahre sollte dies in die Organisation mit eingebunden werden.

Herr Malachowski lobt die gute Arbeit des Vereins, insbesondere das Stadtteilfest Johannesberg betreffend.

Frau Eckhardt erkundigt sich, ob eine Nachwuchsgewinnung nicht über die Musikschule möglich wäre, auch in Verbindung mit dem Dirigenten des Vereins, der auch an der Musikschule tätig sei. Herr Heyer bestätigt dies, jedoch bittet er um Mithilfe durch die Stadtverordneten, Bürger und Presse.

Herr Dr. Handke lobt die Arbeit des Vereins und dass der Musikunterricht noch selbst durch die Mitglieder ausgeübt werde.

zu 6 Verschiedenes

Herr Dr. Handke bittet darum, dass die zwei Skulpturen des Künstlers Bernd Weyland, welche sich derzeit am Rande des Stiftsbezirkes befinden, wieder an ihrem ursprünglichen Ort positioniert werden. Herr Grimm bestätigt dies dahingehend, dass Frau Hendrich die Aufstellung am ursprünglichen Ort prüfen wird.

Herr Dr. Handke erkundigt sich, ob es neue Überlegungen die Sicherheitslage, u.a. das Lullusfest betreffend gebe.

Herr Grimm bestätigt dies, gibt aber keine näheren Auskünfte, da sie sich noch in den Planungen befänden.

Dr. Thomas Handke
Vorsitzender

Lisa Hendrich
Protokollführer/in